



Phot. Abbé

Jane Renouard

Das Bild zeigt die Künstlerin, die in Paris in ihrem eigenen Theater auftritt, in einem Schleppekleide des Jahres 1910. Die Dame im Oval ist nicht etwa ihre Tochter, sondern sie selbst in ihrer neuesten Aufnahme

Sirenen hinterhältig vor ihre Füße schoben. In der Ära der kurzen Kleider wiegten sie sich in trügerischer Sicherheit, aus der sie jetzt plötzlich durch alle möglichen Schleppen, Rüschen und Volants aufgeschreckt werden, die in den Vestibülen der Theater oder in der Drehtüre der Nachtlokale ungewohnterweise vor ihnen auftauchen. Da kommt es sehr leicht vor, daß sie auf irgend so ein Ding treten und durch einen niederschmetternden Frauenblick gleich an Ort und Stelle festgenagelt werden. Manchmal kommt aber noch mehr als ein Blick! Als neulich auf der